

## SOLANGE DAS WASSER BERGAB LÄUFT, LÄUFT AM ENDE ALLES ZUSAMMEN...

Unsere Intention: Nicht Ewiggestrigem nachweinen sondern in die Zukunft denken und verantwortungsbewusst handeln – in allen Bereichen und für die Menschen.



Kläranlage energieeffizienter  
**Weitere PV-Anlage  
ist installiert**



Fahrzeugpflege Sven Eiskirch  
**Schnelles SWE  
Breitbandnetz**



Fernwärme Weilheim-Mitte  
**Umweltfreundlich,  
zuverlässig**

## Aus dem Inhalt

# 04

Neue  
Linien  
im Test



# 05

Neuer SWE  
E-Ladepark  
im Zentrum



# 09

High  
Speed



# 10

Wir sponsern  
Lichtkunst  
Weilheim



# 11

Wir  
erneuern,  
erweitern



### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und  
Stadwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE  
Stadwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB  
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999  
post@stawm.de, www.stawm.de

#### Redaktion:

Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

#### Texte, Konzeption:

SR Communications, Seefeld

#### Gestaltung:

Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

#### Titelfoto:

Stefan Herbst/Stadwerke Weilheim

#### Druck:

Esta Druck, Polling

### Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung  
0151 / 1455 98 90

Abwasserwirtschaft  
0151 / 1455 98 60

Betriebshof & Parken  
0151 / 1455 98 40

Elektro & Breitband  
& Straßenbeleuchtung  
0151 / 1455 98 50

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

die aktuelle weltpolitische Lage hat Auswirkungen auf uns alle: Gaskrise, steigende Preise, Lieferengpässe. Das betrifft jeden einzelnen persönlich, das hat natürlich auch Auswirkungen auf uns als Energieversorgungsunternehmen, als Kommunalunternehmen. Wie Sie bei der Lektüre dieses Magazins feststellen werden, gab es bei vielen Projekten, die wir Ihnen hier vorstellen können, Lieferengpässe und Verzögerungen. Letztendlich hat's dann aber doch geklappt.



Verzögert hatte sich z.B. deutlich der Liefertermin für die Solarstrommodule für die PV-Anlage auf dem Dach der neuen Klärschlammwässerungsanlage. Die Installation selbst ging in wenigen Tagen über die Bühne. Wenn dann auch der umweltfreundliche Strom ins Netz eingespeist werden kann, können wir erstmals den eigenerzeugten Anteil am gesamten Stromverbrauch in unserer Kläranlage über die 50% Marke hieven. Wir berichten ebenso über den Start unserer geplanten Fernwärmeversorgung Weilheim-Mitte. Von Beginn an soll die Fernwärme mindestens 75% über heimische, nachwachsende Rohstoffe erzeugt werden. Mit entsprechenden Fördergeldern können wir eine umweltfreundliche, stabile, preislich attraktive Fernwärmeversorgung anbieten. Ein weiterer Lichtblick: das Lichtkunst Weilheim Festival 2022 illuminiert zwei Nächte lang zentrale Gebäude im Herzen unserer Stadt. Wir sponsern das zauberhafte Festival, zur Freude vieler Gäste, gerne tatkräftig - und finanziell.

Kontinuierlich warten, sanieren, modernisieren wir unsere gesamte Infrastruktur in allen Sparten. So erneuern wir u.a. die Wasserhauptleitung in der Krottenkopfstraße, machen Pumpentausch in einem Tiefbrunnen und vieles mehr. Wenn dann das Equipment für den Elektroladepark am Parkplatz Ammerschule endlich im Oktober geliefert wird, könnte dieser noch heuer ans Stromnetz angeschlossen werden; für noch mehr umweltfreundliche Elektro-Mobilität in und um Weilheim.

Umweltfreundlich, elektromobil, fährt auch der Stadtbus Weilheim. Wie angekündigt erweitern wir die Streckenführung teilweise um drei weitere Linien, mehr dazu im Innenteil. Unser SWE Breitbandnetz wächst, über 250 km ist es inzwischen lang. Highspeed-Datenkommunikation mit bis zu 1 Gigabit/sec. Auch die Weilheimer Gewerbegebiete haben wir erschlossen, so den Trifthof. Wozu Fahrzeugpflege Sven Eiskirch unseren Glasfaseranschluss nutzt und braucht? Das und mehr auf den nächsten Seiten, viel Spaß bei der Lektüre,

Ihr Peter Müller

*Peter Müller*

Vorstand Stadwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen  
Geschäftsführer Stadwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE



# Digitaler Zwilling - Befahrung abgeschlossen

Derzeit Auswertung der Rohdaten mit Übertragung ins GIS System der SWW

Der digitale Zwilling (siehe u.a. SWW 02/2022) ist ein digitales Abbild der oberirdischen Infrastruktur der Stadt. Um dies zu generieren, hat ein mit Laser und Panoramakameras ausgerüstetes Fahrzeug das Straßennetz von Weilheim befahren und alle im Straßenkorridor befindlichen Infrastruktureinrichtungen in 3D erfasst. Die Befahrung erfolgte Mitte Juli im Auftrag der Stadtwerke Weilheim. Die so entstandenen hochauflösenden, georeferenzierten 3D-Bilder und hochpräzisen Vermessungsdaten wertet die Hansa Luftbild AG derzeit aus und bearbeitet diese. „Das dauert vermutlich bis Dezember, denn die erfassten Rohdaten haben ein Volumen von mehreren Terabyte. Danach haben wir und die Stadt Weilheim ein wertvolles Instrumentarium an der Hand für die künftige optimierte städtebauliche Bewirtschaftung von Weilheim“, erläutert Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof.

Die Auswertung der Daten erfolgt in enger Abstimmung mit den Stadtwerken. „Nach einer ersten Sichtung wurde entschieden, dass es im Stadtzentrum für einige Streckenabschnitte noch eine Nachbefahrung geben sollte. Dies war nötig, da bei der 1. Befahrung das Verkehrsaufkommen in manchen Bereichen zu hoch war, was die Sicht der Spezialkameras auf die Objekte beeinflusste,“ informiert Veronika Schrepfer, Vorstandsassistentin bei den Stadtwerken. Sind alle Daten ausgewertet, werden diese ins Geoinformationssystem (GIS) der Stadtwerke eingespielt. Im GIS erfassen sie alle relevanten Daten ihrer Sparten (z.B. Wasser,

Abwasser, Parken, Betriebshof, Breitband, Wärme) und diejenigen der Stadt (z.B. Verkehrszeichen, Straßeneinbauten, Straßenmarkierungen, Straßenbeleuchtung). „Bereits ab 2023 können wir und die Stadt Infrastrukturmaßnahmen mit unserem digitalen Zwilling noch effizienter planen und bewirtschaften, was wiederum Zeit und Kosten spart“, resümiert Stadtwerke Chef Peter Müller. ■



Um die Messdaten zu erhalten, hat ein mit Laser und hochauflösenden Panoramakameras ausgerüstetes Fahrzeug im Sommer das Weilheimer Straßennetz befahren, von links: Jürgen Jäger, Hansa Luftbild AG; Veronika Schrepfer, Stadtwerke Weilheim; Fernando Aguilera, Hansa Luftbild AG

# Stadtbus touchierte Unterführung Lohgasse

E-Midibus wurde nach dem Unfall in die Fachwerkstatt transportiert

In der Bahnunterführung in der Weilheimer Lohgasse gibt es wegen der Höhe bzw. Tiefe immer wieder Vorfälle, so auch Mitte August. Ein Stadtbus kam aus Richtung Ammerschule und fuhr durch die Bahnunterführung. Dabei streifte der Akku-Aufbau auf dem Dach des batterieelektrischen Midibusses die Decke der Unterführung in der Lohgasse. Es handelte sich um einen Fahrerfehler. Die gute Nachricht: zum Zeitpunkt befand sich kein Fahrgast in diesem Stadtbus. Der E-Midibus blieb allerdings nach dem Tunnel stehen, weil die Technik dann streikte. Die Stadtwerke Weilheim als Konzessionsinhaber veranlassten sofort alles Nötige. Sie verständigten u.a. den Spezialabschleppdienst, der unverzüglich zur Unfallstelle kam. Die Freiwillige Feuerwehr Weilheim i.OB rückte sofort mit Einsatzfahrzeugen an, sicherte die Stelle und prüfte via Wärmebildkamera den Zustand der Akkus vor Abtransport des E-Midibusses. Auch die Polizei war vor Ort. Zur Sicherheit geleitete die Weilheimer Feuerwehr den Spezial-Abschlepptransporter mit dem E-Midibus zur Fachwerkstatt im Paradeis. Bis Redaktionsschluss war der Bus noch in Arbeit. Die Höhe des Sachschadens am Bus steht noch nicht abschließend fest, wird jedoch sicher im gut fünfstelligen Bereich liegen. Die Deutsche Bahn bestätigte, dass die Unter-

führung unbeschädigt blieb. Die Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzkräfte verlief schnell, sicher, professionell, vielen Dank hierfür! Ersatzsprinter stehen zur Verfügung, so dass der Verkehr auf allen Weilheimer Stadtbuslinien regulär läuft. ■



Ein Stadtbus touchierte die Decke der Unterführung Lohgasse. Am E-Midibus entstand Sachschaden. Der Bus wurde mit Fachkräften sicher zur Reparatur abtransportiert.

# Umweltfreundliche, heimische Wärmeenergie

## Baustart – Fernwärmeversorgung für Weilheim primär über Holzhackschnitzel

Reicht die Wärmeversorgung über den Winter? Wie unabhängiger werden von ausländischen Energielieferanten? Das sind zentrale Fragen der aktuellen Gaskrise. Ein wichtiger Eckpfeiler zur Lösung: Ausbau Erneuerbarer Energien vor Ort. So praktizieren es die Stadtwerke Weilheim schon lange mit ihren Windkraft-, Wasserkraft- und PV-Anlagen. Auch im Bereich der Wärmeenergie können sie jetzt endlich mit ihrem klugen, von langer Hand geplanten Konzept durchstarten: dem Ausbau des künftigen Fernwärmenetzes, zunächst für Weilheim Mitte (s. SWW 02/2021). „Über ein effizientes Fernwärmenetz, wie wir es jetzt anpacken, liefern wir konstant, umweltfreundliche, heimische Energie zum Heizen und für warmes Wasser. Die angeschlossenen Wärmenutzer brauchen zudem keinen Platz mehr für Brennstofflager oder Öltank“, nennt Stadtwerke Chef Peter Müller u.a. als Vorteile. Baustart ihres geplanten Fernwärmenetzes war während der Sommerferien. Die ersten Tiefbauarbeiten der Fernwärmetrasse betraf die Krumpperstraße bis zur Münchner Straße. Dabei querten sie bei der Verlegung der Fernwärmerohre einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt: den Kreuzungsbereich Pütrichstraße-B2 / Krumpperstraße. Wegen Vollsperrung des Verkehrs in Fahrtrichtung Norden gab es eine Umleitung über die Obere Stadt und den Narbonner Ring. Der Bau des nächsten Teilabschnittes (siehe Grafik), je nach Materiallieferung, ist schon angepeilt.

Ihr künftiges Fernwärmenetz werden sie primär mit regionalen, nachwachsenden Rohstoffen als Energieträger betreiben. Die Grundlast wollen sie erzeugen mit Wärme aus Holzhackschnitzeln z.B. dem Stadtwald und regionalem Grünschnitt. Als Redundanz und für die Spitzenlast wollen sie Erdgas, Biomethan, Klärgas und Solarthermie mit Speicher einsetzen: „Unser Konzept werden wir angesichts der aktuellen Energiesituation weiter optimieren“, sagt SWE Prokurist Karl Neuner, Projektleiter Fernwärme: „Unsere umweltfreundliche Fernwärmeversorgung kommt - wenn wir zeitnah zum Bauen kommen - genau zum

richtigen Zeitpunkt: Wegen der eingeführten CO<sub>2</sub> Bepreisung, die die Wärmepreise für konventionelle Öl- oder Gasheizungen immer weiter verteuert; wegen des Gesetzes zur Einsparung von Energie und zur Nutzung Erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (GEG - Gebäudeenergiegesetz) und besonders wegen der Lieferengpässe beim russischen Erdgas. Denn das erhöht zusätzlich den Druck, mehr heimische, regenerative Energie zu erzeugen.“ Daher sehen die Stadtwerke ihr Fernwärmeprojekt als wichtiges Vorhaben. Ihre Fernwärme soll von Anfang an zu mindestens 75% über heimische, nachwachsende Rohstoffe erzeugt werden. „Wir hoffen, diverse Fördergeldtöpfe von Bund und Land nutzen zu können, um den Weilheimern eine umweltfreundliche, stabile und preislich attraktive Fernwärmeversorgung anzubieten,“ so Peter Müller. ■

**Fragen zur geplanten Fernwärmeversorgung beantwortet das Technische Service Center der Stadtwerke Weilheim, per Email: [tsc@stawm.de](mailto:tsc@stawm.de) bzw. per Telefon: 0881 / 94 20 - 800**

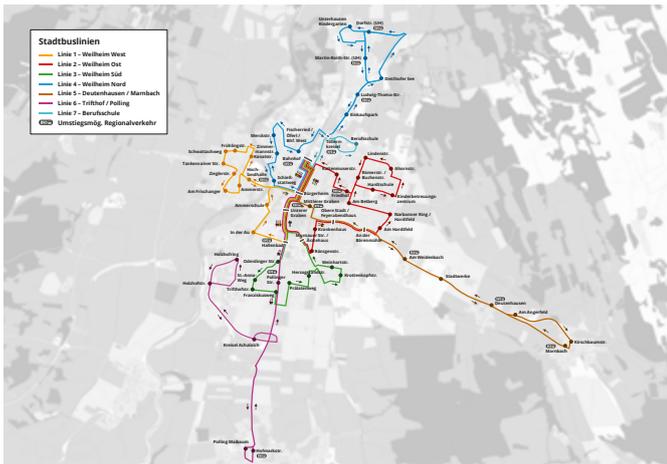


## Der neue Stadtbus wird weiter optimiert

Zu den bestehenden Linien 1-4 kommen testweise ab 01.10.2022 bis vorerst 31.03.2023 drei weitere Linien hinzu

Vier batterieelektrische Midibusse fahren seit diesem Januar umweltfreundlich auf den vier Weilheimer Stadtbuslinien: West, Ost, Süd und Nord. „Das Liniennetz des Weilheimer Stadtbusse möchten wir gemäß Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger um weitere Fahrt- und Streckenziele erweitern. Die Anbindung des Stadtbusse an die Weilheimer Gewerbegebiete wurde immer wieder an uns herangetragen ebenso wie eine Anbindung von Deutenhausen und Marnbach. Entsprechend arbeiten wir gerne daran, den Weilheimer Stadtbus für noch mehr Fahrgäste attraktiv zu gestalten“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. Die

Vorbereitungen für den Start der drei neuen Linien 5,6,7 sind alle erledigt. Die testweise Erweiterung der Stadtbuslinien ist durch den Einsatz des 5. batterieelektrischen Midibusses möglich, wenn er bis dahin wieder einsatzfähig ist, ansonsten stehen zusätzlich noch Ersatzsprinter zur Verfügung. Die Routenerweiterung hatten sie bereits kommuniziert. „Die Streckenführung und die Fahrpläne der neuen Linien haben wir zwischenzeitlich detailliert ausgearbeitet“, sagt Veronika Schrepfer, Vorstandsassistentin bei den Stadtwerken. Der Testzeitraum der Linien 5,6,7 erfolgt wie angekündigt vom 01.10.2022 bis vorerst 31.03.2023.



Werden die neuen Linien von den Fahrgästen gut angenommen wäre eine Fortführung über den 31.03.2023 möglich. Start- und Endpunkt der zusätzlichen Linien im Testbetrieb ist wie schon bei den Linien 1-4 der Bahnhof Weilheim. Die Linie 5 fährt vom Bahnhof über Deutenhausen nach Marnbach und über Deutenhausen wieder zurück. Die Linie 6 steuert das Gewerbegebiet Achalaich und dann abwechselnd das Gewerbegebiet Trifthof und die Gemeinde Polling an und von dort jeweils zurück zum Bahnhof. Die Linie 7 erschließt die neue Berufsschule am Nar-

bonner Ring. Wie bereits die Linien 1-4 können auch die neuen Linien täglich genutzt werden. Die Linien werden Montag bis Sonntag im 2-Stunden-Takt befahren, der Abschnitt Bahnhof - Achalaich - Bahnhof im Stundentakt. ■

**Detaillierte Streckenführungen und Fahrpläne der neuen Linien sowie alle weiteren Informationen zum Stadtbus finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke. Gedruckte Fahrpläne liegen seit Anfang September in den Stadtbussen aus sowie an den bekannten Stellen.**



*Parken in Zweier-Reihe, versetztes Parken von Fahrzeugen, das erschwert die Durchfahrt für den Stadtbus Weilheim in den Wohngebieten. Die Busfahrer würden sich über freie Fahrt ohne Hindernisse sehr freuen, ebenso Müllabfuhr und Feuerwehr.*

## Neuer SWE Elektroladepark Ammerschule

Die Bauarbeiten starten in Kürze. Ab Oktober soll das Equipment geliefert werden

Die Elektromobilität soll deutlicher als bisher Fahrt aufnehmen. Die Voraussetzung: ein beschleunigter Ausbau der Elektroladestationen hierzulande. Wer in Weilheim Elektromobil unterwegs ist, kann schon an den SWE Elektroladesäulen in der Murnauer Straße, am Unteren Graben und am Parkhaus am Öferl sein Elektrofahrzeug aufladen. Jetzt wird die SWE ihre Elektroladestationen um einen weiteren, zentrumsnahen Standort erweitern: „Die Förderzusage des Bayerischen Landesförderprogramms hatten wir erhalten, entsprechend konnten wir die Ausschreibungen für die Leistungen machen. Die Aufträge haben wir vergeben, in Kürze geht’s los mit den Tiefbauarbeiten“, informiert SWE Prokurist Karl Neuner: „Wir werden 3 Elektroladestationen mit je 2 DC-Ladepunkten errichten. An diesen DC-Ladepunkten können Elektrofahrzeuge mit einem CCS-Stecker je Ladepunkt bis maximal 50 kW Ladeleistung laden. An den SWE-Elektroladesäulen mit DC-Ladepunkten ist also schnelles Laden binnen Minuten möglich. Zusätzlich werden noch 4 Ladestationen mit je 1 AC-Ladepunkt montiert: sie haben eine Ladeleistung von maximal 22kW, Stecker Typ 2 wie an den anderen SWE-Elektroladesäulen.“

Stromnetz angeschlossen werden können und ergo einsatzbereit sind“, sagt SWE Geschäftsführer Peter Müller. Bis dahin sind auch die Bodenmarkierungen und die Beschilderungen zum Ladestandort erfolgt.



*Ansicht einer DC Ladesäule mit Schnellladefunktion, wie sie am Parkplatz an der Ammerschule errichtet wird. Bildquelle: © EnerCharge GmbH, Kötschach-Mauthen*

Die Ladesäulen selbst sollen ab Oktober geliefert werden. Dann können diese montiert und zusammen mit den Fachleuten des Herstellers in Betrieb genommen werden. „Wie derzeit bei vielem, hängt das natürlich stark von den Lieferzeiten der Ladestationen ab. Wir sind zuversichtlich, dass unsere neuen SWE Elektroladesäulen am Parkplatz Ammerschule noch heuer ans



## Breitgefächertes Leistungsspektrum, gute Weiterentwicklung

Highlights aus dem Geschäftsjahr 2021  
von Kommunalunternehmen und Energie GmbH - SWE

Corona hat 2021 zu Einschränkungen, Lieferengpässen, Veränderungen geführt, die sich auch auf die Stadtwerke auswirkten. Alles in allem haben die Stadtwerke als systemrelevantes Unternehmen das Jahr 2021 reibungslos gemeistert. „Konstant investieren wir in unsere Infrastruktur und Technik, achten in allen Bereichen auf regelmäßige Wartungs- und Unterhaltsmaßnahmen, Einhaltung technischer Vorgaben, hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards und Effizienz. Wir setzen auch auf die stete Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, auf den Breitbandausbau, auf umweltfreundliche Mobilität und Energieversorgung. Alles läuft sicher, zuverlässig, nachhaltig, das verdanken wir auch unserem engagierten Team. Wir blicken bei beiden - Kommunalunternehmen (KU) und Energie GmbH auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück“, betont Stadtwerke Chef Dipl.-Kfm. Peter Müller: „Insgesamt sanken zwar die Umsatzerlöse bei KU und GmbH saldiert um rund 1,02 Mio. Euro oder 5,4 % auf 17,99 Mio. Euro, was aber im Wesentlichen auf die einmaligen Erlöse in 2020 für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED geschuldet ist. Die Bilanzsumme erhöhte sich beim KU auf 62,5 Mio. Euro und bei der SWE auf 17,4 Mio. Euro.“

### KU-Bereich Wasser

An geplanten Baumaßnahmen konnten wir im Wesentlichen die Erneuerungen der Wasserleitungen in der Wichern-, Frühling- und Aufeldstraße sowie in der Kreuzgasse realisieren. Weiterhin erkunden wir einen neuen Brunnenstandort im Süd-Osten von Weilheim, prüfen die Erweiterung unseres Hochbehälters am Gögerl oder einen neuen Standort für einen weiteren Hoch-

behälter. Mitte 2021 konnten wir den neuen Trinkwasser-Übergabeschacht zwischen Weilheim und Wielenbach fertigstellen.

### KU-Bereich Abwasser

Bau und Inbetriebnahme der eigenen Schlammwässerung in unserer Kläranlage haben wir erfolgreich realisiert. Die Erneuerung des BHKW haben wir verschoben, da es in das künftige Fernwärmenetz eingebunden werden soll. Auch in 2021 haben wir lange Teilstücke des Weilheimer Kanalnetzes mittels Inlinerverfahren saniert.

### KU-Bereich Betriebshof

Trotz anfänglicher Bedenken wegen möglicher Corona-bedingter Einschnitte entwickelte sich die Auftragslage im Betriebshof sehr gut. Zwar fielen Einzelaufträge weg, das konnten wir jedoch gut durch zusätzliche Akquise externer Aufträge kompensieren. Unseren Fuhrpark haben wir wie geplant weiter erneuert, z.B. das neue batterieelektrische Müllsammelfahrzeug.

### KU-Bereich Parken / Stadtbus

Das 2020 eröffnete Parkhaus Am Öferl verbessert die Parksituation am Bahnhof für Pendler deutlich. Leider lag die Auslastung unter Plan, denn viele Pendler arbeiteten pandemiebedingt im Homeoffice oder gar nicht mehr. Lockdown und Schließung von Innenstadt-Läden hat auch das Parkaufkommen in der Tiefgarage Altstadtcenter spürbar reduziert. Seit Anfang 2021 bewirtschaften wir die Außenstellplätze Am Öferl. Der Bebauungsplan für das geplante Parkhaus Krumpferstraße wird leider immer

noch bearbeitet. Seit Anfang 2022 betreiben wir den Stadtbus Weilheim. Dafür haben wir 2021 fünf umweltfreundlich Elektromidibusse angeschafft; bezuschusst von Bund und Land. Organisatorisch führen die Stadtwerke den ÖPNV schon 2021 als eigene Sparte, weil bereits zahlreiche Vorleistungen angefallen sind. Die Stadtbus-Betriebsführung haben die Firmen RVO und Oppenrieder inne.

### **KU-Bereich Energie- / Dienstleistungssparte mit Technischem Service Center (TSC)**

Alle wesentlichen Energiethemen sind jetzt in der SWE angesiedelt. Die Energiesparte (KU) heißt daher jetzt Dienstleistungssparte. Wir haben mit der Deutschen Funkturm GmbH einen Pachtvertrag für einen Standort an der Kläranlage geschlossen, so soll u.a. künftig der Bereich der Bahnlinie nach Tutzing besser abgedeckt werden können. Die Stadtwerke haben 2021 erstmals die Thematik Hallenbadneubau in Weilheim diskutiert. Die Entscheidungsfindung ist noch voll im Gange, auch die Finanzierungsfrage. Aus eigenen Mitteln können die Stadtwerke eine solche Investition keinesfalls tätigen. Neues zum geplanten Energie-Speicher der Gravity Energie AG gibt's leider nicht. Das 2020 in Betrieb genommene Technische Service Center (TSC) ist erfolgreich integriert. Es bündelt u.a. die Schnittstelle zwischen kaufmännischem und technischem bzw. operativem Bereich der Stadtwerke.

### **Unsere Mitarbeiter/-innen**

Weilheim wächst, somit steigt unser Leistungsspektrum an Qualität und Quantität. Um dies zu bewältigen, haben wir Stellen, die z.B. durch Verrentung frei wurden, erfolgreich über Stellenausschreibungen neu besetzt. Der Personalaufwand stieg, z.T. auch wegen gewisser zeitlicher Überschneidungen und wegen Tarifsteigerungen. Wir investieren in Schulung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und gewähren zusätzliche betriebliche Nebenleistungen, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

### **SWE Bereiche Gas und Strom**

Im Stromvertrieb haben wir rund 10% Haushaltskunden (SLP) hinzugewonnen, entsprechend stieg die Absatzmenge. Die Insolvenz einiger Stromanbieter brachte uns im 4. Quartal 2021 einen deutlichen Kundenzuwachs. Zahl und Absatzmenge unserer Sondervertragskunden (RLM) blieb 2021 nahezu unverändert. Beim Gasvertrieb haben wir rund 5% mehr Kunden gewonnen, primär Haushaltskunden, entsprechend stieg die Absatzmenge. Die Corona-Lockerungen im 2. Halbjahr 2021 vereinfachten vorübergehend den Vertrieb, der sich durch persönliche Kontakte auszeichnet. Mit den neuerlichen Corona-Auflagen Ende 2021 wurde der Vertrieb wieder erschwert. Seit Pandemie-Beginn 2020 warnten Verbände, Wirtschaftsvertreter vor großen Zahlungsausfällen wegen Betriebsschließungen. Hiervon sind wir nicht betroffen, bis auf die erwähnten Vertriebsaktivitäten haben wir den Geschäftsbetrieb unter den üblichen Auflagen nahezu reibungslos aufrechterhalten können. Im Frühjahr 2022 hat das OLG München die Urteile betreffend der Übernahme des Strom- und Gasnetzes gesprochen. Das OLG kam zu der Ansicht, dass die Stadt kein diskriminierungsfreies Verfahren durchgeführt habe und daher die mit der

SWE abgeschlossenen Konzessionsverträge nichtig seien. Die Erdgastankstelle konnte aufgrund des Treibhausgasquotenhandels mit positivem Ergebnis abschließen. Die geplante Freiflächen-PV-Anlage Unterhausen wird wohl dem Naturschutz zum Opfer fallen. Sieht so Energiewende aus?

### **SWE Bereich Wärme**

Beim Wärmecontracting haben wir eine weitere BHKW-Anlage in Betrieb genommen. Die für eine flächige Fernwärmeversorgung nötige Energiezentrale im Parkhaus Krumpperstraße befindet sich jetzt im 4. Jahr(!) der Planung, für diejenige am Kranlöchl haben Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan begonnen, diejenige im Bereich Kläranlage ist im technischen Planungsprozess. Alle Anlagen werden weit überwiegend mit regenerativem Material betrieben. Vielleicht gibt die derzeitige Gaskrise Anlass, die Genehmigungspraxis derartiger Anlagen zu überdenken - bevor es ganz kalt wird?

### **SWE Bereich Breitband**

Wir bauen unser SWE Glasfasernetz weiter aus. Bei Bauarbeiten anderer Sparten verlegen wir Breitband-Leerrohre gleich mit. Akquise und Kundenanschlüsse erfolgen oft später, wir gehen also mit dem Netzaufbau immer noch deutlich in Vorleistung. Die Rückflüsse aus diesen Investitionen werden, wie geplant, erst später generiert.

### **Ausblick**

Die Entwicklungen am Energiemarkt, höhere Material- und Rohstoffkosten, weitere Lockdowns oder sonstige Ereignisse können ergebnisrelevant werden, ebenso Lieferengpässe.

Darauf liegt unser künftiger Fokus:

- Bereich Wasser: Sicherung der Wassergewinnung, Ausbau der Wasserspeicherung, Steigerung der Unterhaltsleistungen, auch im Hinblick auf die Klimaentwicklung
- Bereich Abwasser: weiterhin hohe Unterhaltsleistungen im Kanalnetz, technisch up-to-date Abwasserreinigung
- Bereich Betriebshof: fortlaufende Umstellung auf alternative Antriebe - wo möglich, und noch ökologischere Grünpflege, wo machbar
- Bereich Parken: Ausstattung der Parkeinrichtungen mit umfangreichem Elektroladeangebot
- Bereich ÖPNV: Optimierung und ggf. Erweiterung des Anfang 2022 gestarteten Stadtbusnetzes
- Bereich Strom und Gas: Ausbau des Vertriebs und Prüfung, ob und wie doch noch in die Netze eingestiegen werden kann
- Bereich Wärme: Ausbau der Fernwärmeversorgung aus weit überwiegend regenerativer Energie
- Bereich Breitband: Ziel ist es, der Breitbandkabelnetzanbieter in Weilheim zu werden, offen für alle Provider

Die Entwicklungschancen der Stadtwerke liegen in der Diversifizierung und also einem immer umfangreicheren Angebot für die Weilheimer Bevölkerung. Die Zukunft wird weitere interessante Aufgaben im Bereich der Daseinsfürsorge mit sich bringen: wir sind mit unserem Können und unserer Leistungsfähigkeit dabei! Und von einem starken, lokalen Versorgungsunternehmen profitieren Einwohner, Kunden, die Stadt und die Region. ■

# Noch mehr eigenerzeugter, regenerativer Strom

Energieeffizienz Weilheimer Kläranlage optimiert - weitere PV-Anlage auf dem Dach der Klärschlammwässerungsanlage

Knapp 1,5 Millionen Kubikmeter Abwasser aus Weilheim und drei Umlandgemeinden werden in der Kläranlage an der Ammer gereinigt. Dazu wird viel Energie benötigt, vor allem Strom. Mit fast 1,2 Millionen kWh pro Jahr ist die Kläranlage mit Abstand der größte Stromverbraucher der Stadtwerke: „Entsprechend achten wir darauf, die Energieeffizienz unserer Kläranlage kontinuierlich zu optimieren, zum Klimaschutz und wegen der Kosteneffizienz. Um z.B. die Kosten der Klärschlammwässerungsanlage stabil zu halten, hatten wir eine eigene Klärschlammwässerungsanlage gebaut. Sie ist seit Jahresanfang in Betrieb“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser. Mit dem neuen Gebäude haben sie Dachfläche hinzugewonnen, optimal für eine weitere Photovoltaikanlage (PV)-Anlage, um den Anteil selbsterzeugten regenerativen Stroms in der Kläranlage weiter zu erhöhen. 2021 betrug der eigenerzeugte Anteil am gesamten Stromverbrauch rund 48%. Das neue Gebäude hat ein Satteldach mit Ost-West Ausrichtung. Das wurde nun mit 66 PV-Modulen á 375 Watt belegt, die Maximalleistung liegt also bei 24,75 kWp. Die Auftragsvergabe erfolgte heuer zwar schon im Februar.

„Wir mussten dann aber noch ziemlich lange warten, fast ein halbes Jahr, denn auch bei PV-Modulen gibt es Lieferengpässe und also Wartezeiten“, so Stefan Herbst, Bereichsleiter Technisches Service Center und Projektverantwortlicher. Die Montage der Modulträger, der PV Module, die Verschaltung und Verkabelung bis zu den Wechselrichtern ging dann recht flott binnen weniger Tage über die Bühne: „Wir hoffen, dass die Anlage spätestens im Herbst ans Netz geht. Es müssen noch die Wechselrichter angebracht werden“, sagt Stefan Herbst. Die Anlage soll ca. 25.000 kWh Strom im Jahr erzeugen, so könnte der eigenerzeugte Anteil am gesamten Stromverbrauch in der Kläranlage erstmals über die 50% Marke gehievt werden. ■

## Eckdaten Herkunft Strom Kläranlage (2021)

44,1 % aus Klärgas-BHKW  
7,6 % aus PV und Wind  
48,3 % aus dem öffentlichen Netz



Die Klärschlammwässerung ist vom Ammer-Damm aus gut zu sehen.



Alle größeren Satteldächer der Weilheimer Kläranlage, bei denen eine PV Anlage möglich und sinnvoll ist, sind jetzt mit Modulen belegt.

# Vermüllung - nicht nur am Dietlhofer See

War das ein heißer Sommer. Ideal für Ferien, Erholung an den Weilheimer Freizeitgeländen und Badeseen wie dem Dietlhofer See. Werden jedoch die Wege und Liegewiesen vermüllt, trübt das die Entspannung sehr. 16 Mülltonnen à 120 Liter leeren die Stadtwerke am Dietlhofer See täglich. Zu den 1.920 Litern Müll dort sammeln sie täglich noch weiteren Müll - von Liegewiesen, Wegen - Pizza-Pappkartons, Flaschen jeglicher Art und weiteren achtlos zurückgelassenen privaten Unrat. Nachhaltigkeit setzt auch eigene Achtsamkeit und Respekt im Miteinander voraus - schön wär's und Nachdenkens wert - jeder für sich! ■





Top Fahrzeugaufbereitung - top Breitbandanbindung über's SWE Glasfasernetz, von links: Peter Müller SWE Geschäftsführer; Sven Eiskirch, Fahrzeugaufbereitung; Christoph Seitz, SWE Vertriebsleiter Wärme & Breitband

## Instandhaltung, Fahrzeugpflege Sven Eiskirch

### Hightech für die Fahrzeugaufbereitung - Highend Datentransfer über's SWE Glasfasernetz

Autos aller Variationen gehört seine Leidenschaft, seit seiner Kindheit. Aus seiner Leidenschaft wurde sein Beruf. Seit 2016 ist Sven Eiskirch zertifizierter Profi für Fahrzeugpflege, Fahrzeugaufbereitung. „Innen und außen top gepflegt, für's eigene Fahrerlebnis und repräsentativ für Verkauf oder Leasing-Rückgabe. Meine Kunden können sich auf guten Service rund um die Pflege, Aufbereitung, Instandhaltung ihres Autos verlassen. Ein gepflegtes Exterieur und Interieur erhöht den Fahrkomfort und trägt zum Werterhalt eines Automobils bei, für den Eigenbedarf oder für den Verkauf“, betont Sven Eiskirch. Mit seiner eigenen Werkstatt „Fahrzeugpflege Eiskirch“ ist er im April an den Holzhofer Ring im Weilheimer Gewerbegebiet Trifflhof umgezogen. „Mein hoher Anspruch, gepaart mit besten Produkten und stetiger Weiterbildung dient einem klaren Ziel“, sagt er: „dem perfekten Auftritt, dem perfekten Ergebnis eines Fahrzeuges“. Professioneller Service, heißt für ihn termingerechte, präzise, einwandfreie Ausführung. Dafür nutzt er hochwertige Reinigungs- und Pflegeprodukte sowie modernste Technik zur Fahrzeugaufbereitung. So sieht seine klassische Pflege des Fahrzeugäußeren aus: „Zunächst analysieren wir die Lackoberfläche, um den Kunden zustandsgemäß eine Empfehlung für die individuelle Lackaufbereitung zu geben“, informiert Sven Eiskirch. Unabhängig von den individuellen Lackaufbereitungsmaßnahmen steht zu Beginn eine gründliche Handwäsche, um auch Harz, Teerreste oder Vogelkot zu beseitigen. Nach der Trocknung erfolgen die Politurdurchgänge, auch Lackdefekte entfernt er dabei, so bringt er den Lack wieder auf Hochglanz. Danach erfolgt zum mehrjährigen Schutz eine Versiegelung mit Keramik oder Wachs. Die Scheiben reinigt er gründlich und entfernt z.B. Plaketten, Vignetten oder Schutzfolien. Auch das Innere wird gründlich aufbereitet, egal ob nur Staub und kleine Flecken oder stark verschmutzte Polster gerei-

nigt werden müssen. Er macht zusätzlich Geruchsbeseitigung, Virenschutz, Desinfektion von Klimaanlage, reinigt Fußmatten, Cockpit und Türeinstiegsleisten. Die Begründung liefert Sven Eiskirch gleich mit: „Reinigung, Instandhaltung steigert den eigenen Wohlfühlfaktor und ist wichtig, um beim Fahrzeugverkauf einen guten Preis zu erzielen.“ Hochwertige Materialien, modernste Technik, guter Service - zur Wettbewerbsfähigkeit gehört eine hochwertige, stabile digitale Breitbandanbindung, und die bietet das SWE Glasfasernetz. Seit er im Trifflhof angesiedelt ist, nutzt er es beruflich für alle digitalen Abläufe mit Datentransfer bis zu 1 Gigabit/sec. - Buchhaltung, Materialbestellung, Kundenabrechnungen, Fahrzeughandel - alles ist datenintensiv, alles wickelt er digital ab. Privat nutzt er den gigaschnellen TV-Anschluss inklusive Streaming Optionen über den SWE Provider DBN, Das bessere Netz. „Seit 2017 bauen wir das SWE Glasfasernetz in Weilheim aus, über 250 km ist es schon lang. Auch Weilheims Gewerbegebiete erschließen wir mit Speedpipes, denn Unternehmen und Betriebe brauchen heute zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit eine stabile, gigaschnelle Datenanbindung“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. ■



# Wir sponsern tatkräftig und finanziell...

... das Lichtkunst Weilheim Festival 2022 am 14. und 15. Oktober



Philipp Geist,  
Fotografie: Sabine Jakobs

Statische Fassaden scheinen zu tanzen, leuchten oder sogar zu sprechen - beim Lichtkunst Weilheim Festival 2022. Internationale Künstlerinnen und Künstler verwandeln wieder Gebäude im Herzen der Stadt mit außergewöhnlichen Installationen und Projektionen, z.B. am Marienplatz, an der Musikschule, Am Riß oder an der Jahnhalle. Lichtkunst Weilheim 2022, ein nächtlicher Publikumsmagnet am 14. und 15. Oktober ab 19.00 Uhr. Künstlerischer Leiter ist der Weilheimer Lichtkünstler Philipp Geist.

Gut vernetzt auf der weltweiten Lichtkunstbühne, holte er wieder große Namen des Genres, um Weilheim überraschend anders in Szene zu setzen. Festivalzentrum ist das Stadttheater für Vorträge und Präsentationen. Schülerinnen der Mittelschule haben mit einem Lichtkünstler eine Skulptur gestaltet, sie ist dort mehrere Wochen ausgestellt. Als ständige Präsenz kann der Verein Lichtkunst Weilheim den „Zwischenraum“ nutzen, ein Zwischennutzungs-Projekt der Stadt Weilheim in der früheren Buchhandlung Stöppel. Hier kümmert sich ein gut eingespieltes Team um die Festivalorganisation. Beim Festivalleiter Günter Morsack laufen alle Fäden zusammen, speziell die technische Umsetzung. Die Programmleitung hat die Lichtkunst-versierte Gabriele Zelisko, sie koordiniert den künstlerischen Teil. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Volunteers, Unterstützer und Spender wäre so ein Event niemals kostenfrei für die Gäste realisierbar, auf deren Spenden an den Festivalabenden die Veranstalter auch setzen. Auch die Stadtwerke Weilheim unterstützen wieder. Sie liefern und leisten die gesamte nötige Infrastruktur. „Die enge Kooperation im Vorfeld, als Sponsor und die zuverlässige Betreuung während des Festivals sind für uns eine wichtige Säule“, betont Festivalleiter Günter Morsack. Kritisch wurde auch der Energieverbrauch beleuchtet. Nach realistischen Berechnungen ist der zusätzliche Strombedarf für die Lichtinstallationen zu gering, um das Festival in Frage zu stellen. Diese Sichtweise teilen auch Vertreter der Stadt Weilheim. Es überwiegt ein gemeinschaftliches, einprägsames, liches Erlebnis für Gäste, Veranstalter, Künstler: „Lichtkunst Weilheim 2022 belebt mit Licht und Liebe zum Detail unsere nächtliche Innenstadt. Wir unterstützen gerne wieder finanziell und mit Man-Power sowie Equipment die Veranstaltung“, betont Stadtwerkechef Peter Müller. ■

lisierbar, auf deren Spenden an den Festivalabenden die Veranstalter auch setzen. Auch die Stadtwerke Weilheim unterstützen wieder. Sie liefern und leisten die gesamte nötige Infrastruktur. „Die enge Kooperation im Vorfeld, als Sponsor und die zuverlässige Betreuung während des Festivals sind für uns eine wichtige Säule“, betont Festivalleiter Günter Morsack. Kritisch wurde auch der Energieverbrauch beleuchtet. Nach realistischen Berechnungen ist der zusätzliche Strombedarf für die Lichtinstallationen zu gering, um das Festival in Frage zu stellen. Diese Sichtweise teilen auch Vertreter der Stadt Weilheim. Es überwiegt ein gemeinschaftliches, einprägsames, liches Erlebnis für Gäste, Veranstalter, Künstler: „Lichtkunst Weilheim 2022 belebt mit Licht und Liebe zum Detail unsere nächtliche Innenstadt. Wir unterstützen gerne wieder finanziell und mit Man-Power sowie Equipment die Veranstaltung“, betont Stadtwerkechef Peter Müller. ■



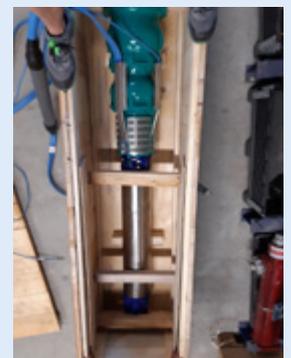
Licht-/Videoinstallation, © Philipp Geist, Fotografie Sabine Jakobs

## Pumpentausch im Trinkwasserbrunnen

Neue Pumpentechnologie senkt Stromverbrauch, erhöht Versorgungssicherheit

Alle 10-13 Jahre tauschen die Stadtwerke Weilheim die Pumpen in ihren Trinkwasserbrunnen aus. Heuer ist es wieder soweit, einer der Weilheimer Brunnen erhält eine neue Pumpe: „Sauberes Trinkwasser ist lebensnotwendig, dass es Tag für Tag, sauber, klar, in bester Qualität aus der Leitung kommt, dafür sorgen wir“, sagt Wassermeister Franz Seiler. Er leitet bei den Stadtwerken die Abteilung Wasser: „Damit die Weilheimer zuverlässig mit Trinkwasser versorgt werden, kontrollieren, sanieren, erneuern wir u.a. auch alle technischen und baulichen Anlagen der Wasserversorgung. So tauschen wir Ende September bei einem unserer Brunnen die Pumpe aus.“ Das dient vor allem der Versorgungssicherheit. Zugleich macht die Pumpentechnologie enorme Fortschritte, auch bei der Energieeffizienz. Bei den aktuell hohen Energiepreisen hat sich die neue Pumpe nach wenigen Jahren allein wegen des niedrigeren Stromverbrauchs amortisiert.

Der Pumpentausch unter Wasser geht dank der guten Vorbereitung recht zügig. Dafür wird die alte Pumpe am Ende des Wasserrohrs in 42,5 Meter Tiefe per Autokran von einer Spezialfirma ausgehoben. Anschließend wird mit einer ferngesteuerten Kamera der Brunnen befahren und sein Zustand kontrolliert. Passt alles, wird die neue Pumpe, verbunden mit dem Wasserrohr, per Autokran in die Tiefe gesenkt. Alles in allem dauern die Arbeiten vermutlich zwei Tage. Die Bevölkerung merkt vom Pumpentausch nichts. Denn es gibt ja noch einen weiteren Brunnen im Gewinnungsgebiet, bei dem die Pumpe bereits erneuert wurde. ■



# Neue Wasserhauptleitungen Krottenkopfstraße

Umleitungen, Tiefbauarbeiten, Breitbandkabelverlegung von Anfang September bis ca. Anfang Dezember

Zum Ende der Sommerferien haben die Stadtwerke Weilheim mit den Baumaßnahmen begonnen und können diese, je nach Witterung, vermutlich bis Anfang Dezember abschließen. Alle Arbeiten erledigen sie mit eigenem Gerät und eigenem Personal. So können sie schnell und flexibel alle Arbeiten durchführen. Die Wasserrohre erneuern sie im Wesentlichen aus Altersgründen. „Die alten Rohre waren aus reinem Guss,



Die neuen Rohre aus duktilem Guss sind optimal fürs Trinkwassernetz geeignet.

die neuen Rohre bestehen aus duktilem Guss und werden auch einen größeren Durchmesser haben. Duktile Gussrohre haben den Vorteil, dass sie sehr robust sind. So sind sie unempfindlich gegenüber Druckstellen durch Steine, halten hohe statische Belastungen aus und sind diffusionsdicht. Damit sind sie optimal geeignet für unser Trinkwassernetz“, erläutert Wassermeister Franz Seiler, Abteilungsleiter Wasser bei den Stadtwerken. Den Austausch der Wasserhauptleitungen macht das Team der Abteilung Wasser zusammen mit den Kollegen der Abteilung Straßen- und Tiefbau. Die Stadtwerke haben die Umleitungen entsprechend ausgeschildert und auch die Anwohner in der Krottenkopfstraße im Vorfeld über die Erneuerung der Wasserhauptleitungen informiert.

## Glasfaser für schnellen Datentransfer

Da die Straße schon geöffnet wird, verlegen die Stadtwerke zugleich Glasfaserkabel und erweitern damit kontinuierlich das SWE Breitbandnetz in Weilheim. Glasfaser hat den entscheidenden Vorteil, dass es Nutzern datenintensive Anwendungen mit bis zu 1 Gigabit/sec. ermöglicht. Im Rahmen der Tiefbauarbeiten können sich die Anwohner zu guten Konditionen ihren Glasfaserhausanschluss gleich mitverlegen lassen. Im digitalen Zeitalter ist ein Glasfaseranschluss eine stabile, schnelle, sichere Lösung und zugleich eine sinnvolle Investition in die Zukunft.

**Fragen zum Breitband wie Verfügbarkeit, Anschlusses ans SWE Glasfasernetz beantworten wir unter unserer Breitband-Hotline 0881 / 942 - 0 - 942 oder per E-Mail [breitband@stawm.de](mailto:breitband@stawm.de)**

Wir stellen vor:

## Georg Söhner

**Bereich Abwasser, Abteilung Kläranlage**



Er gehört seit 1. Februar 2020 zum Team von Alexander Fath, Abteilungsleiter Kläranlage im Bereich Abwasser der Stadtwerke. Der ausgebildete Elektroniker ist zuständig für die Elektronik und Energietechnik der Weilheimer Kläranlage inklusive BH-KWs, Faulturm, PV-Anlagen. Die Kläranlage wird über ein komplexes High-Tech

Prozessleitsystem gesteuert. Für diese Mess- und Regelsysteme ist er zuständig, damit alle elektronische Abläufe in der Weilheimer Kläranlage einwandfrei, automatisch und effizient funktionieren. Auch kümmert er sich um die Elektronik der vielen Pumpen im Weilheimer Abwasserkanaalsystem. Zudem unterstützt Georg Söhner die Fachkräfte für Abwassertechnik bei ihrem Tagesgeschäft und ist im Bereitschaftsdienst Abwasserwirtschaft eingeteilt. Die große Bandbreite der Energie- und Umwelttechnik findet er spannend, die stetigen technologischen Fortschritte - auch in der Kläranlage, wie z.B. die neue Klärschlammmentwässerungsanlage. Er kommt aus Obersöchering, macht gerne Bergtouren und genießt vor allem die Freizeit mit seiner Familie. ■

## Andreas Schmid

**Bereich Informations- und TK-Technologie**



Der Fachinformatiker für Systemintegration arbeitet seit Mai 2022 im Bereich Informations- und Telekommunikationstechnologie (IT und TK) der Stadtwerke. Er pflegt deren IT- und TK-Infrastruktur, u.a. Server, Switches, Back-up-Systeme, Schließanlagen, Leitsysteme aller Sparten inkl. Kläranlage, Wasserversorgung, Parkhäuser, Biome-

thantankstelle. So stellt er den reibungslosen Betrieb der digitalen Infrastruktur sicher und wacht über die IT- und Datensicherheit. Und er ist für die Funktionstüchtigkeit aller PC-Arbeitsplätze und vernetzten Peripheriegeräte zuständig. Er kümmert sich also um alle Hard- und Software-Belange und Schulung der Mitarbeitenden bei System-Upgrades. In seiner Freizeit ist er ehrenamtlicher Helfer im Technischen Hilfswerk (THW), Ortsverband Weilheim. ■

